

L00237 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 18. 7. 1893

„Lieber Arthur! Hier die Novelle – bis auf das letzte Capitel das ich noch ändere.
Bitte tun Sie was Sie können um die Abschrift zu beschleunigen, und schreiben
Sie mir 'für' wann er es verspricht; geben Sie ihm eventuell eine Prämie für
Beschleunigung. Vielleicht schicke ich auch das letzte Capitel ein, aber warten
5 Sie keinesfalls darauf.
Devrient wollte gestern Gedichte von Ihnen als Zugabe lesen, man schickte zu
mir, – ich hatte begreiflicherweise keine. Schade! Bauers Notiz – er sagte mir
gestern den Wortlaut [–] ist gut. Mit Paul Horn habe ich wegen »Börsencourir«
gesprochen. Lautenburg ist ~~heut~~ gestern geko^men.
10 Bitte also nochmals tun Sie was Sie können.
Herzlichst

Richard

Schwarzkopf, Salten, herzlichst begrüßt.
Dienstag 18 Juli 93.

- © CUL, Schnitzler, B 8.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 715 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »20«
- ▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 46.

⁷ Bauers Notiz] *Illustriertes Wiener Extrablatt*, Jg. 22, Nr. 196, 18. 7. 1893, S. 5.